

Anhang 1 zur Richtlinie

Begriffe und Definitionen

(Teilweise aus einschlägigen Regelwerken, z.B.: EN, DIN, VdS, übernommen oder abgeleitet.)

Abfragende Verbindung

Physikalische oder logische Verbindung, die nach dem Einrichten oder Aufbau für die Übertragung von Meldungen oder zur Überwachung der Verbindung regelmäßig zur Verfügung steht.

Alarm (im Sinne dieser Richtlinie)

Signalisieren eines in einer ÜMA/EMA/ÜE eingetretenen Zustandes, der die Einleitung von Interventionsmaßnahmen erforderlich macht.

Alarmsplan

Objektspezifische Regelungen und Hinweise für die Intervention.

Alarmübertragungsanlage (AÜA)

Die AÜA besteht aus Übertragungseinrichtung (ÜE), Übertragungsnetz und Empfangszentrale (EZ).

Alarmempfangsstelle bei der Polizei (AS-POL)

Ständig besetzte Stelle bei der Polizei, die Gefahrenmeldungen von ÜMA/EMA/ÜE entgegennimmt und Interventionsmaßnahmen einleitet. Sie besteht aus Empfangszentrale (EZ) mit Bedien- und Anzeigeeinrichtung (BE) und ggf. einer Schnittstelle (S₅) zu einem Einsatzleitrechner (ELR) der Polizei.

Automatisches Wähl- und Übertragungsgerät (AWUG)

Übertragungseinrichtung (ÜE) zum Anschluss an Telefonwählnetze (Telefonwählgerät). Die Informationen werden durch codierte Signale übertragen. Das Teilnehmergerät wird als AWUG-T, das Zentralgerät bei der Alarmempfangsstelle als AWUG-Z bezeichnet.

Bedarfsgesteuerte Verbindung

Physikalische oder logische (Wähl-)Verbindung, die vor einer Übertragung von Meldungen oder zur Überwachung der Verbindung erst aufgebaut werden muss und nach der Übertragung bzw. Überwachung abgebaut wird.

Betreiber

Juristische oder natürliche Person, die von der Polizei die Genehmigung zur Errichtung/zum Betrieb einer ÜEA erhalten hat. Sie ist für den Betrieb der ÜEA verantwortlich. Im Einzelfall kann die Verantwortlichkeit übertragen werden (siehe Verantwortlicher).

Einbruchmeldeanlage (EMA)

Anlage für die automatische Überwachung von Sicherungsbereichen auf unbefugtes Eindringen.

Empfangszentrale (EZ) (im Sinne dieser Richtlinie)

Einrichtung in Alarmübertragungsanlagen, die Gefahrenmeldungen aus ÜMA/EMA/ÜE empfängt, auswertet, ggf. speichert und Steuersignale an die Bedien- und Anzeigeeinrichtung (BE) sowie an die Übertragungseinrichtung (ÜE) weiterleitet. Sie ist eine technische Einrichtung der AS-POL und verfügt über Schnittstellen zum Übertragungsnetz (S₃), zur Bedien- und Anzeigeeinrichtung (S₄) sowie ggf. zum Einsatzleitrechner (ELR) der Polizei (S₅). Andere Meldungen, z. B. Störmeldungen, können an die zuständige Stelle, z. B. Instandhaltungsdienst, weitergeleitet werden.

Ersatzweg

Übertragungsweg (redundanter Verbindungsweg), der für die Übertragung von Meldungen genutzt wird, wenn der primäre Übertragungsweg, z. B. wegen Störung oder aufgrund eines Sabotageangriffes, nicht zur Verfügung steht.

Externalarm

Alarm vor Ort zur Gefahrenabwehr, z. B. mittels optischer und akustischer Signalgeber.

Fachkraft (im Sinne dieser Richtlinie)

Person, die aufgrund ihrer fachlichen Ausbildung Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Gefahrenmeldeanlagentechnik besitzt, die einschlägigen Regelwerke (Normen, Richtlinien usw.) kennt sowie die ihr übertragenen Arbeiten beurteilen und sachgerecht ausführen kann.

Fachunternehmen (im Sinne dieser Richtlinie)

Konzessionär/Errichter/Instandhalter, welche insbesondere die in der Anhang 7 der ÜEA-Richtlinie geforderten Voraussetzungen erfüllen.

Falschalarm

Alarm, dem keine Gefahr zugrunde liegt.

Fernalarm (im Sinne dieser Richtlinie)

Übertragung eines Alarms (alter Begriff: stiller Alarm) an die Alarmempfangsstelle bei der Polizei (AS-POL).

Identifikationsmerkmal (IM)

In geistiger, körperlicher oder biologischer Form bestehende Informationen, die eine eindeutige Identifikation erlauben (z. B.: im Gedächtnis einer Person vorhandene Ziffern- oder Buchstabenfolgen, in einer Magnet- oder Chipkarte enthaltene Informationen, die Codierung eines Schlüssels, die Bewertung eines Fingerabdruckes oder Augenbildes).

Instandhaltung

Maßnahmen (Inspektion, Instandsetzung, Wartung) zur Bewahrung und Wiederherstellung des Sollzustandes, sowie zur Feststellung und Beurteilung des Istzustandes von technischen Mitteln eines Systems (DIN 31051 und DIN VDE 0833, Teil 1).

Kennwort

Ein zwischen Betreiber und Polizei und/oder Konzessionär vereinbartes Identifikationsmerkmal (Code-Wort) zur Autorisierung/Identifizierung bei besonderen Maßnahmen.

Konzessionär

Fachunternehmen, das aufgrund eines besonderen Vertrags mit der Polizei berechtigt ist, die technischen Einrichtungen der AS-POL zu errichten und zu betreiben.

Meldebereich

Abschnitte von überwachten Objekten, z. B. Räume, die der eindeutigen Kennzeichnung der Herkunft von Meldungen dienen.

Meldung

Die durch ein Anlagenteil abgegebene Information. Es wird unterschieden zwischen Gefahren-, Störungs- und Zustandsmeldung.

Primärleitung

Neuer Begriff: Überwachter Übertragungsweg.

Schnittstelle

Gedachter oder tatsächlicher Übergang an der Grenze zwischen zwei Funktionseinheiten mit den vereinbarten Regeln für die Übergabe von Daten und Signalen.

Schnittstelle S₁

Schnittstelle zwischen ÜMA/EMA und der Übertragungseinrichtung (ÜE).

Schnittstelle S₂

Schnittstelle zwischen der Übertragungseinrichtung (ÜE) und dem Übertragungsnetz.

Schnittstelle S₃

Schnittstelle zwischen dem Übertragungsnetz und der Empfangszentrale (EZ).

Schnittstelle S₄

Schnittstelle zwischen der Empfangszentrale (EZ) und der Bedien- und Anzeigeeinrichtung (BE)

Schnittstelle S₅

Eine von der Polizei vorgegebene Schnittstelle zwischen Empfangszentrale (EZ) und Einsatzleitrechner (ELR) der Polizei.

Sekundärleitung

Veralteter Begriff. Es handelt sich hierbei um einen nicht überwachten Übertragungsweg.

Sicherungsbereich

Ein Sicherungsbereich umfasst die Überwachung in sich geschlossener Objekte, abgeschlossener Teilbereiche von Objekten und abgegrenzten Räumen auf eine Gefahrenart, um bei Meldungen geeignete Maßnahmen treffen zu können. Eine ÜMA/EMA kann einen oder mehrere Sicherungsbereiche enthalten. Ein Sicherungsbereich darf nur einer ÜMA/EMA angehören. Ein Sicherungsbereich darf mehrere Meldebereiche umfassen.

Sicherungskonzept

Summe der erforderlichen organisatorischen, personellen, technischen und baulichen Maßnahmen zur Sicherung eines Objektes und/oder Abwehr von Gefahren.

Stehende Verbindung

Physikalische oder logische (Fest-)Verbindung, die nach dem Einrichten oder Aufbau für die Übertragung von Meldungen oder zur Überwachung der Verbindung ständig zur Verfügung steht.

Technische Alarmvorprüfung (im Sinne dieser Richtlinie)

Plausibilitätsprüfung in der EMA (z. B. durch logische Verknüpfungen von Meldern) zur Verhinderung von Falschalarmen, die durch technische bzw. Projektierungsmängel verursacht werden können. Hierdurch soll gewährleistet werden, dass bei der Empfangsstelle nur die Meldungen angezeigt werden, die einzeln oder wegen ihrer Gesamtheit oder zeitlichen Abfolge mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Gefahrensituation beinhalten.

Testmeldung

Meldung, die ausschließlich zur Überprüfung der Verfügbarkeit des Übertragungsweges dient und der keine Gefahr zugrunde liegt.

Überfallmeldeanlage (ÜMA)

Gefahrenmeldeanlage (GMA), die Personen zum Hilferuf bei Überfällen dient.

Überfall- und Einbruchmeldeanlagen mit Anschluss an die Polizei (ÜEA)

Alarmanlage (ÜMA/EMA) im Sinne der DIN EN, deren Meldungen über eine AÜA zur AS-POL weitergeleitet werden.

Übertragungseinrichtung (ÜE)

Einrichtung im überwachten Objekt einschließlich der Schnittstellen zur ÜMA/EMA (S_1) und zum Übertragungsnetz (S_2). Die ÜE nimmt Meldungen aus ÜMA/EMA auf und bereitet sie für die Übertragung vor. Weiterhin bereitet sie die von der Alarmempfangsstelle abgegebenen Steuerbefehle auf und leitet sie an angeschlossene ÜMA/EMA weiter.

Überwachter Übertragungsweg

Übertragungsweg, der entsprechend seiner Verwendung, z. B. auf ausreichende Verfügbarkeit, überwacht wird.

Überwachungsbereich

Bereich, der von einem automatischen Melder erfasst oder von einer Person überwacht wird.

Verantwortlicher

Natürliche Person, die vom Betreiber die Verantwortung für den Betrieb der ÜMA/EMA/ ÜE übertragen bekommen hat und die der Polizei als solche benannt wurde.